

Gemeinderatssitzung 14. November 2022

Folgende Punkte standen auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 14. November 2022:

1. Jahresabschluss 2021
2. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Im Grund III“, Gemarkung Schwabhausen
Vergabe der Ingenieurleistungen für den Bebauungsplan
3. Vergabe des Auftrags an die Fa. Vialytics
4. Festlegung eines Schulnamens für die Verbundschule Boxberg
5. Baugesuche
6. Verschiedenes

TOP 1

Jahresabschluss 2021

Der Jahresabschluss ist gemäß § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Die Verwaltung kommt dieser Verpflichtung fristgerecht nach und hat den Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2021 erstellt. Der Jahresabschluss mit Anlagen wurde dem Gremium mit der Sitzungseinladung übersendet. Herr Stadtkämmerer Jürgen Kilian erläutert ausführlich die Zahlen in der Sitzung und beantwortet die offenen Fragen aus dem Gremium. Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Jahr 2021 fest. Soweit noch nicht geschehen, werden entstandene über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen einstimmig genehmigt. Gleichzeitig wird den nach § 84 Abs. 2 GemO zulässigen überplanmäßigen Investitionsauszahlungen einstimmig zugestimmt.

TOP 2

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Im Grund III“, Gemarkung Schwabhausen

Vergabe der Ingenieurleistungen für den Bebauungsplan

In seiner Sitzung vom 16.09.2019 beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes „Im Grund III“ auf Gemarkung Schwabhausen. Mit dem Bebauungsplan sollen die baurechtlichen Grundlagen für die Erschließung einer Erweiterung des bestehenden Baugebietes geschaffen werden. Da im betreffenden Gebiet kein Grunderwerb möglich war, soll nun auf dem angrenzenden Bereich, der Flurstücke 2202, 2203, 2204/1 2207 und 2208, der Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Grunderwerb ist hierfür zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Stadtverwaltung Boxberg hat das Ingenieurbüro Klärle aus Weikersheim gebeten, ein Angebot für die Erstellung des Bebauungsplanes und der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung vorzulegen. Die Angebotssumme liegt damit bei 21.912,77 € netto. Der Gemeinderat vergibt einstimmig die Ingenieurleistungen für die Erstellung des Bebauungsplanes sowie die Erstellung der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung an das Ingenieurbüro Klärle aus Weikersheim. Weiterhin ermächtigt der Gemeinderat Frau Bürgermeisterin Beck die weiterhin für die Fertigstellung des Bebauungsplanes benötigten Gutachten bei Bedarf zu vergeben.

TOP 3

Vergabe des Auftrags an die Fa. Vialytics

In der Sitzung vom 17.10.2022 waren Herr Schmidt von der Netze BW und Herr Bernhard von der Fa. Vialytics anwesend und haben die Systematik über ein System zur Streckenkontrolle und zum Management der Infrastruktur vorgestellt. Aus Sicht der Verwaltung wäre das intelligente Straßenmanagementsystem ein großer Nutzen und eine wesentliche Erleichterung sowohl für den Hoch- und Tiefbau als auch für den Bauhof. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Fa. Vialytics mit der Erstellung des Systems für eine Vertragslaufzeit für fünf Jahre zu beauftragen. Die Angebotssumme beträgt 49.147,00 € brutto. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrags an die Fa. Vialytics für die Erstellung eines Systems zur Streckenkontrolle und zum Management der Infrastruktur über eine Vertragslaufzeit für fünf Jahre.

TOP 4

Festlegung eines Schulnamens für die Verbundschule Boxberg

Mit Bescheid vom 26.09.2022 wurde der Stadt Boxberg mitgeteilt, dass dem Antrag einer Verbundschule für die Grund- und Realschule mit Außenstelle in Schweigern zum neuen Schuljahr 2022/2023 zugestimmt wird. Daraufhin durften

alle Schüler bis zum 07.10.2022 einen Vorschlag für den künftigen Schulnamen abgeben. Die Vertreter der Schulkonferenz suchten die besten Vorschläge für eine schulweite Abstimmung aus. Folgende Vorschläge gingen ein: Verbundschule im Umpfertal, Verbundschule Boxberg/Schweigern, Umpfertalschule, Schule im Umpfertal, Talentschmiede im Umpfertal. Die Wahl fiel anschließend auf „Umpfertalschule“. Der Vorschlag wurde in der Schulkonferenz abgestimmt, diese begrüßte den Vorschlag, da Umpfertalschule etwas Verknüpfendes (zwei Standorte mit Schweigern und Boxberg) hat. Außerdem passt es ins Gesamtkonzept: Umpfertalhalle, Umpfertäler etc.. Nun kam Herr Rektor Andreas Böhrer mit der Bitte auf die Stadtverwaltung zu, dass der Gemeinderat dem Vorschlag zustimmt, damit er danach von der Schulbehörde geprüft werden kann. Der Gemeinderat beschließt der Verbundschule den neuen Namen „Umpfertalschule“ zu geben.

TOP 5

Baugesuche

Der Gemeinderat beschließt über die vorgetragenen Baugesuche.

TOP 6

Verschiedenes